

Starke Zürcher Leistung am OMM -Final in Winterthur 10 von 21 Medaillenrängen gehen an die Zürcher

Am diesjährigen Final der Ostschweizer Matchmeisterschaften (OMM) haben die Zürcher Gruppen mit 10 von 21 Medaillen eine starke Verbandsleistung gezeigt.

RoMü. Nach dem mehrteiligen Qualifikationsverfahren standen am Samstag, 7, November die Finals der Ostschweizer Matchmeisterschaften (OMM) an. Mannschaften aus fast allen ausser Appenzell Ausserroden beteiligten Kantonen mit den beiden Appenzell (1 Mannschaft), Graubünden (3), Thurgau (9), St. Gallen (10), Schaffhausen (1) und Zürich (15) klassierten sich für den Final. Gestartet waren gesamt 302 Mannschaften aus 205 Vereinen in die Vorrunden. Zürich stellte dabei mit 92 Mannschaften aus 56 Vereinen das grösste Kontingent. Einzig beim Gewehr Nachwuchs stellte mit dem Thurgau ein anderer Kanton mit 9 Mannschaften 2 Teams mehr als die Zürcher. Davon entfallen bei der Elite deren 221 auf das Gewehr und 56 auf die Pistole sowie im Nachwuchsbereich 19 auf das Gewehr und 6 auf die Pistole.

Gesamthaft gab es am Samstag im Ohrbühl in Winterthur 7 Medaillensätze mit total 21 Podestplätzen zu verteilen. Davon gehen nach teilweise sehr spannenden und knappen Finalentscheidungen allein 10 Mal Edelmetalle in den Kanton Zürich. Zweimal gab es Gold, 5 Mal Silber und 3 Mal Bronze. Einzig beim Gold vermochten die St. Galler die Zürcher mit deren 3 zu übertrumpfen.

Für eine gute Mannschaftsleistung und somit Spitzenplätze sind gute Einzelresultate nötig. Im B-Final 300m Aktive schoss Severin Müller (SV Höri) mit 196 das Spitzenresultat in der Einzelrangliste. Im A-Final 300m Nachwuchs liessen die Zürcher nichts anbrennen. Dominik Grimm (Oetwil) mit 192, sowie Roman Ochsner (189) und Christoph Häsler (188) von den Standschützen Oberwinterthur belegten gleich alle drei Podestplätze.

Höri verpasste um 1 Punkt

Im A-Final 300m Aktive musste sich der SV Höri mit 1'529 Punkten gerade einmal mit einem Punkt Rückstand geschlagen geben. Hier setzte sich der Inf. SV Gonten (AI) mit 1'530 Punkten durch. Den dritten Podestplatz geht an die SG Haldenstein (GR), welche auf ein Total von 1'507 Punkten kamen. Die Neumünster Standschützen belegten mit 1'500 Punkten den 6. Schlussrang. Beim A-Final 300m Nachwuchs mit dem Gewehr dominierten die Zürcher. Die Oberwinterthurer Standschützen gewannen überlegen mit 920 Punkten vor dem MSV Oetwil am See mit 910 und den Tälischützen Arbon – Roggwil (TG) mit 902 Punkten.

Gleich für einen Doppelsieg sorgten SG Betzholz –Hinwil und der SV Höri im Gewehr 300m B-Final. Mit souveränen 1'535 Punkten siegten die Hinwiler wiederum von dem knapp geschlagenen SV Höri mit 1'528 Punkten. Der dritte Podestplatz geht ins Bündnerland an Ruschein mit 1'57 Punkten. Die SG Bettwiesen (TG) ist der grosse und vor allem sehr überlegene Sieger im C-Final. Mit 1'546 Punkten distanzieren sie den SV Wartau (SG) gleich um 42 und die SG Altnau um 52 Punkte. Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich verpassten mit 1'493 Punkten das Podest um gerade einen Punkt.

Zweimal Silber und Bronze gab es im A-Final auch mit der Pistole für die Zürcher Mannschaften. Bei den Aktiven sorgten die PS Sargans (SG) mit 951 Punkten für einen klaren Sieg. Der PSV Niederweningen wurde mit 942 Punkten zweiter und der die SG PS Uster mit 924 Punkten dritter. Beim Nachwuchs siegten die Sportschützen St.Fiden - St.Gallen mit 897 Punkten sehr

überlegen. Mit 31 Punkten Rückstand schafften es die Pistolenschützen Andelfingen auf den zweiten und gar mit 47 Punkten Rückstand die Pistolenschützen Uster auf den dritten Rang. Im B-Final fiel die Entscheidung etwas knapper aus. Die Sportschützen St.Finden – St.Gallen schossen zusammen 896 Punkte und gewannen mit 5 Punkten Vorsprung auf die PS Randen – Schaffhausen und 11 Punkten auf ein weiteres Zürcher Team mit dem PS Egg.